

Gründerinfos im Netz: Stitung Warentest vergleicht Portale

Onlineportale für Existenzgründer sind eine feine Sache, wenn sie gut gemacht sind: Sie fassen Informationen zum Thema oder für bestimmte Gründerzielgruppen zusammen. So ersparen sie Selbstständigen, die im Netz nach Infos suchen, eine Menge Arbeit. Die Stiftung Warentest hat 14 Gründerportale unter die Lupe genommen.

Unter dem Strich kann sich das Ergebnis sehen lassen: Was die Qualität und Breite der Informationen angeht, dürften 4 der 14 Portale im Test bei Existenzgründern nur wenige Wünsche offen lassen. Am besten abgeschnitten hat das Portal www.existenzgruender.de vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

Das Portal liefert Infos zu fast allen Gründungsarten und Zielgruppen. Außerdem ist die Website klar strukturiert und abwechslungsreich gestaltet. Neben Textbeiträgen setzt das Ministerium auch auf andere Formen der Informationsvermittlung wie Videobeiträge und Audio-Podcasts.

Insgesamt glänzten noch drei weitere Portale guten Informationen für Gründer. Allerdings bieten sie im Vergleich zum BMWI-Portal keine derart umfassenden Infos: Es handelt sich um das Sächsische Existenzgründernetzwerk (SEN), das über das Gründungsgeschehen in Sachsen informiert, um das auf die Themen Förderung und Finanzierung fokussierte Portal der KfW Mittelstandsbank und um das baden-württembergische Länderportal www.newcome.de.

Weitere Informationen und die kompletten Testergebnisse können bei der Stiftung Warentest gegen Gebühr bezogen werden (www.test.de/weiterbildung).

(Stiftung Warentest / STB Web)

Artikel vom: 16.07.2009

Original-URL: <http://www.stb-web.de/fachartikel/article.php/id/3437>